

Globaler Nachhaltigkeitsbericht 2019

Nachhaltigkeit nimmt in der Unternehmensstrategie von 3M eine zentrale Rolle ein.



Infos zum Unternehmen



**Wir setzen
auf faire
Partnerschaft.**

Die Labore der Dental Alliance

**Wir auch. Denn
nur gemeinsam
entsteht Qualität.**

www.fairpartner.dental

NT digital
implant
technology



Der Multitechnologiekonzern 3M konnte auch im vergangenen Jahr gute Fortschritte in den Bereichen Klimaschutz und Ressourcenschonung erzielen. Das belegt der kürzlich vorgelegte Nachhaltigkeitsbericht 2019. Im Mittelpunkt stehen die Umweltverträglichkeit der Produkte, die Vermeidung von Emissionen und die Förderung von Gesundheit und Sicherheit. Die aktuellen, weltweiten Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens sind auf das Jahr 2025 ausgerichtet. Doch bereits die Zwischenbilanz für 2018 weist deutliche Fortschritte aus.

Teilziele bereits übertroffen

In den Bereichen Ressourcenschonung und Klimaschutz konnten die ambitionierten Ziele teilweise schon im vergangenen Jahr übertroffen werden. Der 3M Nachhaltigkeitsbericht 2019 dokumentiert dazu unter anderem: Reduzierung der Abfallmenge in der Produktion um 11,7 Prozent seit 2015 unter Berücksichtigung des Umsatzes (Zielsetzung bis 2025: 10 Prozent).

Steigerung des Anteils von Strom aus erneuerbaren Quellen am gesamten Energieverbrauch seit 2015 um 26,8 Prozent (Zielsetzung bis 2025: 25 Prozent).

Reduzierung der absoluten Treibhausgas-Emissionen seit 2002 um 63,7 Prozent (Zielsetzung: 50 Prozent) Vermeidung von mehr als 40 Millionen Tonnen CO₂-Emissionen auf Kundenseite seit 2015 durch den Einsatz umweltschonender 3M Technologien (Zielsetzung bis 2025: 250 Millionen Tonnen).

Selbstverpflichtung bei der Produktentwicklung

Im Rahmen der UNO-Klimakonferenz im polnischen Kattowitz hat das Unternehmen im Dezember 2018 eine Selbstverpflichtung bekannt gegeben: Bei jedem der jährlich annähernd 1.000 neu eingeführten Produkte wird 3M den Grundsatz der Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus berücksichtigen. Geprüft wird beispielsweise, ob nachwachsende Rohstoffe verwendet werden, ob die Produkte recyclingfähig sind und bei Einsparun-

gen von Energie, Abfall und Wasser helfen.

Energie aus erneuerbaren Quellen

Bis 2025 will 3M den Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen an seinem gesamten Energieverbrauch auf 50 Prozent steigern. Ein weiteres Ziel des Unternehmens ist es, bis 2050 seine Standorte in 70 Ländern weltweit auf die Nutzung erneuerbarer Energie umzustellen. Den Anfang machte die Konzern-Hauptverwaltung in St. Paul, Minnesota/USA, wo der benötigte Strom seit März 2019 ausschließlich aus erneuerbaren Quellen stammt.

kontakt

3M Deutschland GmbH
ESPE Platz
82229 Seefeld
Tel.: 08152 700-1777
info3mespe@mmm.com
www.3M.de/OralCare

Kronenhalter aus Holz

BRIEGELDENTAL bietet Neuprodukt an.

Für ein neues Tool zum Festhalten von Kronen kam BRIEGELDENTAL zu Beginn auf die Idee einer Wäscheklammer. Die neuen Kronenhalter sind nun aus Holz und besitzen flexible Enden. Durch das Zusammendrücken dieser beiden Endstücke

können auf der einen Seite größere Brücken oder Seitenzähne festgehalten werden, auf der anderen Seite kleine Frontzähne und Implantatkronen. So haben Anwender keinen schwarzen Abrieb mehr in der Krone und nach dem Brennen

keine Rückstände. Das Set besteht aus zwei Kronenhaltern in unterschiedlichen Größen. Weitere Informationen sind online oder telefonisch erhältlich.

kontakt

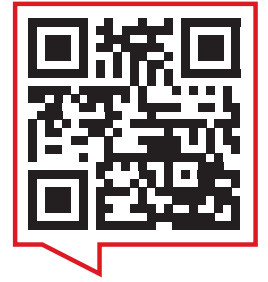
BRIEGELDENTAL
Rudolf-Diesel-Ring 12
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
info@briegeldental.de
www.briegeldental.de



ABO-SERVICE

Zahntechnische Medien

BESTELLUNG AUCH
ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de

Inspiration und Know-how für das zahntechnische Handwerk

ISSN 1617-5085 · F 47376 · www.oemus.com · Preis: 5,- EUR | CHF 8,- zzgl. MwSt. · 22. Jahrgang · August 2019

4/19

ZWL

ZAHNTECHNIK
WIRTSCHAFT LABOR

Digitale Zahntechnik

AB SEITE 16

WIRTSCHAFT – SEITE 6
Keine Fehlerkultur im
Dentallabor

TECHNIK – SEITE 16
Lebendige Frontzahnrekonstruktion
aus polychromer Feldspatkeramik

DIGITALE ZAHNTECHNIK – SEITE 35
Drei Lösungen für tägliche
Herausforderungen

Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe der ZWL folgende Themen:

Wirtschaft
Keine Fehlerkultur im Dentallabor

Technik
**Lebendige Frontzahnrekonstruktion
aus polychromer Feldspatkeramik**

Digitale Zahntechnik
Drei Lösungen für tägliche Herausforderungen

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

www.zt-aktuell.de | No. 10 | Oktober 2019 | 18. Jahrgang | ISSN: 1617-5085 | PVDs F 0201 | Englischausg. | Einzelpreis 3,50 Euro

AUTOMATIK TOUR

Datenskandal mit Folgen

Gesundheitsfachkräfte verdienen unterdurchschnittlich

Kurznotizen

- Herzinfarkt**
- Crabberys als Mundpflege**

Jetzt online bestellen!

Bei jeder ersten Onlinebestellung erhalten Sie einen 32 GB Si-tec USB-Stick gratis!

Si-tec - Bewährtes wird perfekt!

www.si-tec.de

02330 80694-0
info@si-tec.de

Fax an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im günstigen Abonnement:

- ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor 6 x jährlich 36,- Euro*
- ZT Zahntechnik Zeitung 12 x jährlich 55,- Euro*

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten. Entseigelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Name, Vorname

Telefon, E-Mail

Unterschrift

Stempel

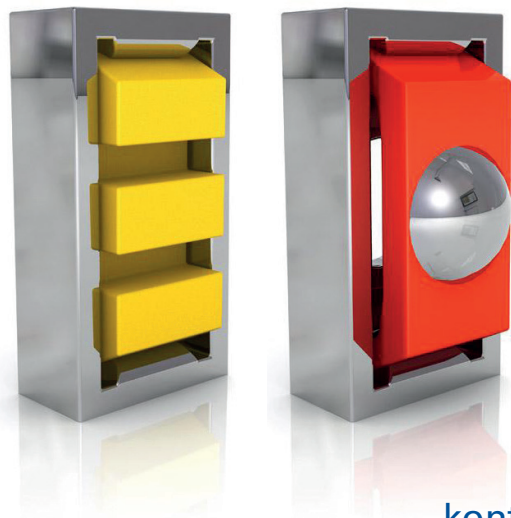
ZT 10/19

Dauerhafte Haltekraft für Prothesen

TK-Snap- und TK-Fric-Halteelemente erleichtern Arbeit mit Teleskopen.

Bei Teleskopkronen ist die zahn-technische Umsetzung der gewünschten Haltekraft außerordentlich zeitaufwendig und schwierig für Labor und Praxis. Die Einstellung der Friktion, gerade bei mehreren Teleskopen, ist für den Patienten unkomfortabel und verunsichernd. Auch nach erfolgreicher und aufwendiger Einstellung der Friktion ist bei längerer Tragedauer oft ein deutlicher Halteverlust der Prothese zu beobachten und eine nachträgliche Verstärkung der Friktion wiederum durch den Behandler und das zahn-technische Labor zu erarbeiten. Dieser Hin-und-her-Arbeit kann durch die vorausschauende Verwendung der Si-tec TK-Snap- und TK-Fric-Halteelemente entgegengewirkt werden. Das TK-Snap bietet einen definierten, lang anhaltenden und gleichbleibenden Halt der Tele-

werden vor Überlastung beim Ein- und Ausgliedern der Prothese geschützt. Auch ist das TK-Snap für die Verarbeitung in Resilienz-Prothesen geeignet, indem das Primärteil gegen das Langloch-Primärteil ausgetauscht wird. Hierdurch ist eine Entlastung des natürlichen Parodonts und auch der Implantatpfeiler bei gewünschten Resilienzteleskopen sichergestellt. Bei problematischen Legierungen (z.B. CoCr), bei denen meist nur eine Klemmpassung erzielt wird, bietet sich der Einsatz des TK-Snap in besonderem Maße an. Das TK-Snap kann prophylaktisch mit inaktivem Einsatz als Sicherheit bei künftigem Friktion- oder Pfeilverlust an anderer Stelle eingearbeitet werden. Im Bedarfsfall wird der inaktive Einsatz einfach gegen das retentive TK-Snap- oder das friktive TK-Fric-Element (in drei Friktionsstufen erhältlich) ausgetauscht. Dieses durchdachte System stellt somit die Haltekraft der Prothese dauerhaft sicher und ist damit entlastend für Behandler, Patient und Labor.



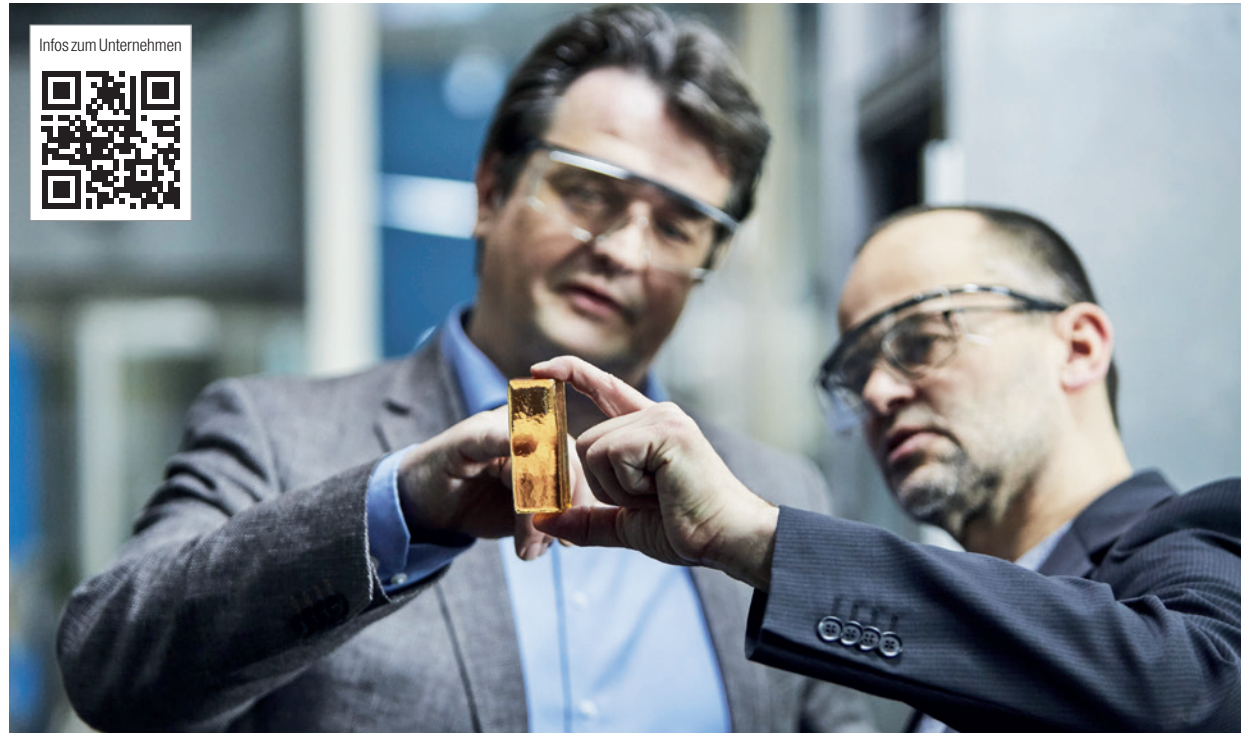
kontakt

skopprothese. Die Doppelkronen können mit nur leichter Friktion (Spielpassung) eingearbeitet werden, wobei die Haltekraft der Prothese durch das TK-Snap-Element sichergestellt wird. Das natürliche Parodont und die Implantatpfeiler

Si-tec GmbH
Leharweg 2
58313 Herdecke
Tel.: 02330 80694-0
info@si-tec.de
www.si-tec.de

Preisgekrönte Innovationen

Zwei Produkte der VITA Zahnfabrik gewinnen Innovationspreise.



Die zwei Preisträger des Fraunhofer-Preises „Technik für den Menschen“ mit der zirkondioxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik (ZLS). © Fraunhofer/Piotr Banczerowski

Dass bei VITA die Anwenderinnen und Anwender gerade auch bei der Entwicklung von Neuprodukten im Mittelpunkt stehen, wurde im Jahr 2019 schon durch zwei Innovationspreise in Deutschland und Spanien untermauert. Das zeigt, dass es sich lohnt, sich tagtäglich für den „perfect match“ von Versorgungslösungen einzusetzen. Im Scheinwerferlicht standen diesmal zwei innovative Werkstoffe für den digitalen Workflow, die Glas-

keramik VITA SUPRINITY PC und die Hybridkeramik VITA ENAMIC.

„Technik für den Menschen“

Nach einem Grußwort der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wurden Anfang Mai in München die Entwickler der zirkonoxidverstärkten Lithiumsilikatkeramik (ZLS), auf deren Rezeptur die Glaskeramik VITA SUPRINITY PC beruht, mit dem Fraunhofer-Preis „Technik für den Menschen“ ausgezeichnet. Dr. Bernhard Durschang und Dr. Jörn Probst vom Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC war es gelungen, die Glasphase mit Metalloxiden entscheidend zu verändern. Das Ergebnis: erhöhte Festigkeit und verbesserte Ästhetik durch schmelzähnliche Transluzenz.

Innovationspreis der Zahntechnikerinnung
Anfang März verlieh die spanische Zahntechnikerinnung „Ilustre Colegio

Profesional de Protésicos Dentales de la Comunidad de Madrid“ auf ihrem Jahreskongress ihren Innovationspreis an die VITA Zahnfabrik für die weltweit einzigartige Hybridkeramik VITA ENAMIC. Der porös vorgesinterte Feldspatkeramikblock, der mit einem Polymer infiltriert wird, bringe laut der zahntechnischen Jury mit seinen biomimetischen Eigenschaften und der effizienten Fertigung einen erheblichen Fortschritt bei festsitzenden Versorgung.

kontakt

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 07761 562-0
info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-zahnfabrik.com

ANZEIGE

Scheideanstalt.de

Ankauf von Dentscheidgut

- tagesaktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Scheideanstalt.ch

Konische Stümpfe aus dem Drucker

Shera entwickelt digitale Stumpfform Sheraprint-cone für SD-Manager.



Shera arbeitet daran, klassische und digitale Dentaltechnik zusammenzuführen und dabei das Beste aus beiden Welten zu vereinen. So hat das Shera-Team nun die bewährte Stumpfform des Alveolen- oder auch Gellermodells in die digitale Modellherstellung und einen präzisen Workflow übertragen. Konisch gestaltete Stümpfe lassen sich wesentlich leichter und präziser entnehmen und reponieren als parallelwandig gestaltete. Das gilt ebenso für das gedruckte Stumpfformmodell als Arbeitsgrundlage. Die Sheraprint-cone-Stümpfe laufen konisch zu und verfügen über eine Führungslinie als

Rotationsschutz. So sitzt der Stumpf immer perfekt im Alveolenfach. Der Wurzelanteil der Stümpfe wird dorsal mit einer Stufe versehen. Diese gewährleistet, dass der Stumpf einen definierten Anschlag im Modell hat. Beim Druck des Stumpfformmodells lassen sich Kontrollfenster seitlich mitdrucken, die den perfekten Sitz des Stumpfes sichtbar machen. Sheraprint-cone ist exklusiv als Update im ModelBuilder des SD-Managers hinterlegt. Die spezielle Geometrie ist abrufbar als Download unter www.shera.de. Damit gibt es bei Shera den digitalen Workflow vom Scan bis hin zum gedruckten

hochpräzisen Stumpfformmodell komplett aus einer Hand. Auf Wunsch druckt Shera das komplette Stumpfformmodell mit passender Gingiva nach Datensatz des Labors.

kontakt

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
Tel.: 05443 9933-0
info@shera.de
www.shera.de